Streuung

Beitrag von „muddyliz“ vom 24. März 2013, 09:57

Zu Jürgen: Ihm sind ja auch schon einige seiner von ihm gezüchteten und benamten Kakteen eingegangen. Aber bevor sie eingingen, hat er ja schon mit ihnen gezüchtet. Also ist das genetische Potenzial zumindest teilweise erhalten geblieben.
Es erwartet niemand, dass jeder "Otto-Normal-Kakteenzüchter" seine sämtlichen Pflanzen zerschneidet. Und nicht Jeder ist in der Pfropftechnik geübt. Wenn aber von verschiedenen Seiten Bedarf an einer Vermehrung signalisiert wird, dann sollte man sich schon überlegen, ob man die Pflanze nicht doch schneidet oder das Schneiden geübten Händen überlässt (wie ich es mit meiner "Frozen Sunst" gemacht habe). Außerdem, viele Hybriden kann man auch ohne Schneiden durch Kindel vermehren. Diese Vermehrung hat für den "Otto-Normal-Kakteenzüchter" den Vorteil, dass er z.B. durch Tausch an weitere gute Pflanzen zur Zucht herankommt, und dass sich durch die Weitergabe das Potenzial an möglichen Kreuzungspartnern vergrößert.
Wer in einer Gemeinschaft mitarbeiten will, der sollte nicht nur nehmen, sondern auch geben.